

## Sachstandsbericht zur Sanierung Bergstraße, der Sanierung des Regenüberlaufbeckens Steingässle und des Hochwasserschutzes in Niederdossenbach

Thomas Hoffmann vom Planungsbüro Süd-West erläuterte in der öffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 24. Mai 2021 den Sachstand der Sanierung Bergstraße, des Regenüberlaufbeckens Steingässle und den Hochwasserschutz Niederdossenbach. Er führte aus, dass in der Bergstraße der Bereich oberhalb des Schwörstädter Friedhofs bis zur Abzweigung Richtung Wehr betroffen ist. Die Problematik umfasst die Böschungssicherung, den Straßenzustand und die Straßenentwässerung. Auf Höhe des Friedhofs sind Drainagen vorhanden, die untersucht wurden. Dabei wurde festgestellt, dass außerhalb der Straße Kunststoffleitungen mit DN100 und DN150 sowie unter der Straße Betonleitungen mit DN 500 verlegt wurden. Es war nur teilweise eine Kamerabefahrung möglich, da Schäden wie Rohrbrüche, Verkalkungen, Längs- und Querrisse sowie Deformationen der Leitungen vorliegen. Die Sohle des Betonrohrs ist ausgewaschen und keine Bewehrung sichtbar. Zur Sanierung empfahl Thomas Hoffmann die Erneuerung der Hangdrainagen und Querdolen, den Einbau von Revisions-schächten mit Muldeneinläufen und die Sanierung des Straßenoberbaus in Teilabschnitten. Er riet dazu, bezüglich der Hangsicherung einen Geotechniker einzubeziehen.

Zum Regenüberlaufbecken Steingässle erklärte Thomas Hoffmann, dass aktuell die Ent-wurfs- und Ausführungsplanung für die Neuanlage der Drosselkammer und die Ergänzung und Ertüchtigung der technischen Ausrüstung durchgeführt, die Ausschreibung vorbereitet sowie eine Kostenberechnung erstellt wird.

Thomas Hoffmann führte aus, dass bezüglich des Hochwasserschutzes in Niederdossen-bach Ortsbegehungen gemacht und die Hydrologie des Einzugsgebiets Bachtelengraben un-tersucht wurde. Dabei wurde festgestellt, dass der Einfluss keine Auswirkungen auf die Un-terlieger hat. Bei der letzten Begehung wurde ein Standort für einen Geröllfang definiert.

Thomas Hoffmann meinte, dass es sinnvoll sei, weitere temporäre oder ergänzende Objekt-schutzmaßnahmen zu prüfen, bevor man in die Planung einsteigt. Er riet dazu breite Abfluss-querschläge aufgrund der Hohlwegsituation einzurichten.